

der Rückenlinie mit einem hier und da unterbrochenen Kamme aus Dornen und Höckern versehenes Tier sieht äußerlich nicht viel anders aus, als andere Eidechsen unserer Lage, z. B. gewisse Leguane. Aber der innere Bau trennt es weit von diesen und nähert es aufs engste den Urreptilen der permischen Schichten, namentlich der ebenbeschriebenen Palaeohatteria des Rotliegenden. Wir sehen in Fig. 60 das Skelett des auf dem Rücken liegenden Tieres mit seinem System von Bauchrippen, deren jede aus einem Mittelstück und

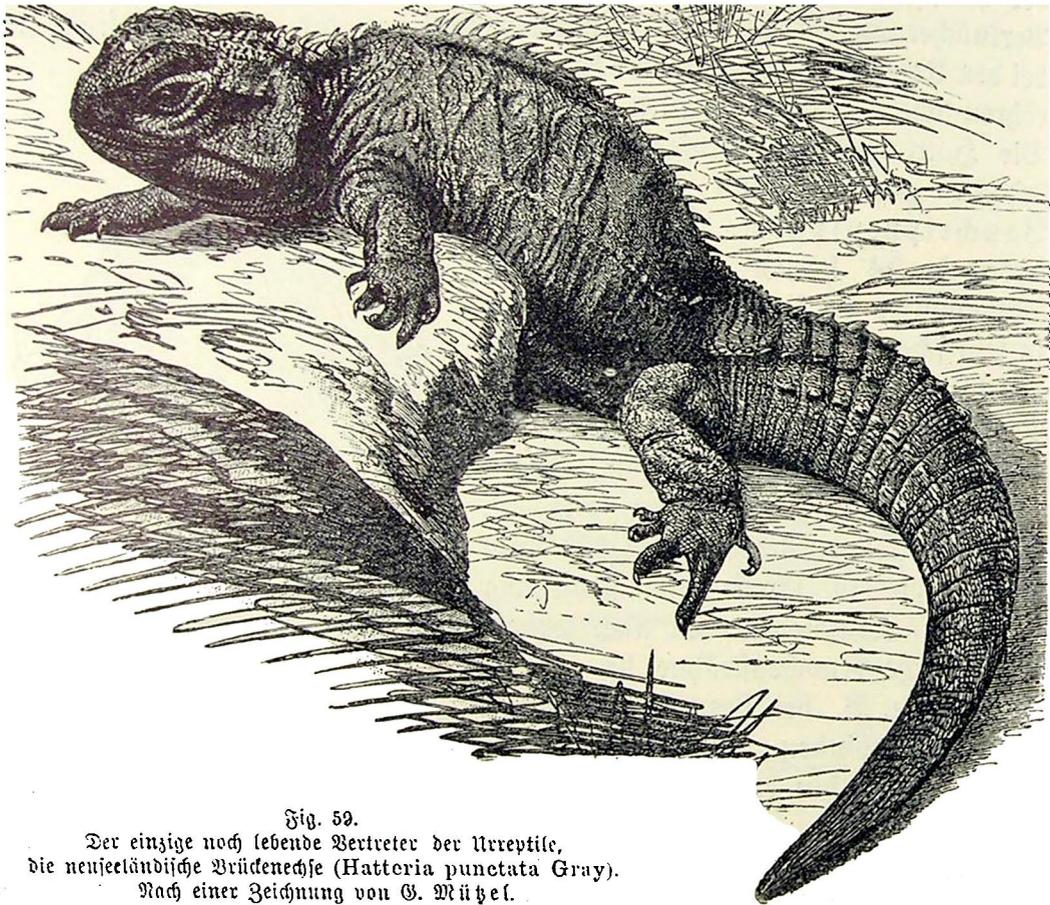


Fig. 59.

Der einzige noch lebende Vertreter der Urreptile,
die neuseeländische Brüdenechse (*Hatteria punctata* Gray).
Nach einer Zeichnung von G. Mühel.

zwei Seitenstücken besteht und von den Bauchschildern bedeckt wird. Ähnliche Bauchrippen finden sich unter den lebenden Reptilen nur noch bei den Krokodilen. Auch das Quadratbein, das unbeweglich am Kiefergelenk mit dem Schädel verwachsen ist, erinnert an das Verhalten bei Krokodilen und Schildkröten, während es bei den echten Eidechsen frei ist. An die Schlangen gemahnt jedoch wieder die bewegliche Verbindung der Unterkieferhälften durch ein Band und das Fehlen von Trommelfell und Paukenhöhle. Im Beckenbau der ganzen Gruppe, namentlich der älteren Vertreter und in anderen Baueigentümlichkeiten kommen auch noch Hinweise auf die extremsten urweltlichen Reptilformen, Theromorphen, Dinosaurier und Meerdrachen, ja